

STADTRAT

Antrag des Stadtrates
vom 23. April 2013

Stadtverwaltung / Interne Umzüge
Renovationen, Erneuerungen, Umbauten und Mobiliar
Abrechnung

L2.2.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 23. April 2013 -

BESCHLIESST:

1. Die Abrechnung für die Renovationen, Erneuerungen, Umbauten, Mobiliarlieferungen und Umzüge in der Stadtverwaltung im Betrag von total CHF 721'362.05, Konto-Nr. 617.5030.158, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Finanzvorstand
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung

WOLIS-AbrechnungInterneUmzuegeAntragGR

BERICHT

1. Ausgangslage

Durch den Auszug der Energie Opfikon AG (nur Administration) in die eigene Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 121 wurde im Feuerwehr- und Werkgebäude der für die Stadtverwaltung dringend benötigte Büroraum frei.

Das geplante Konzept der neuen Belegung konnte wie beabsichtigt umgesetzt werden. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften (ohne Steueramt) und der Staboffizier bezogen die frei gewordenen Räume der Energie Opfikon AG im Feuerwehr- und Werkgebäude. Ebenso konnten zwei Sitzungszimmer ausgestattet werden. Die Stadtpolizei und die drei Arbeitsplätze des Sozialamts sowie die Aktenaufgabe des Stadtrates wurden im 2. OG des Stadthauses untergebracht. In den ehemaligen Räumen der Stadtpolizei im 1. OG des Stadthauses wurde die Gesundheits- und Umweltabteilung sowie ein weiteres Büro für die Präsidialabteilung disponiert. Im Erdgeschoss ist das frei gewordene Büro des Staboffiziers neu als Reserve für die Nutzung eines Arbeits- bzw. eines Besprechungszimmers eingerichtet worden. Eine weitere Raumreserve entstand aus dem ehemaligen Büroraum im hinteren Teil der Einwohnerdienste, welcher den Trauernden während den Ankündigungen von Todesfällen diente.

Am 5. November 2007 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von CHF 697'000 für die Renovationen, Erneuerungen, Umbauten, Mobiliarlieferungen und Umzüge in der Stadtverwaltung.

2. Abrechnung

Die internen Umzugsarbeiten wurden in den Jahren 2007 bis 2009 umgesetzt. Die Baukosten sind gemäss Buchhaltungsnachweis vom 8. April 2013 ausgewiesen und belaufen sich auf total CHF 721'362.05. Der bewilligte Kredit zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 617.5030.158, von CHF 697'000, wird somit um CHF 24'362.05 überschritten.

Zusammenstellung der Kosten:

Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung
211 Baumeisterarbeiten/ 271 Gipserarbeiten	57'000	78'357.95
232 Starkstrominstallationen/ 235 Apparate, Schwachstrominstallationen	158'000	118'911.65
254 Sanitärleitungen	2'000	1'195.55
273 Schreinerarbeiten/ 273.1 Wandschränke/ 905 Mobiliar	201'000	233'602.35

281.2 Bodenbeläge aus Textilien u. dgl.	88'000	100'901.00
283.6 Deckenbekleidungen aus Metall	100'000	105'450.00
285.1 Innere Malerarbeiten	30'000	47'866.95
287 Baureinigung	6'000	7'011.80
909 Umzüge	15'000	945.95
289 Diverses und Unvorhergesehenes	40'000	27'118.85
TOTAL inkl. 7,6% MWSt	697'000	721'362.05

3. Begründungen zur Kreditüberschreitung

Grundsätzlich gilt festzuhalten, dass zur Kreditgenehmigung eine Kostenschätzung der Liegenschaftenverwaltung erstellt worden ist. Die Abweichung der Mehrkosten in Prozent zum bewilligten Gesamtkredit beträgt 3.5%. Die Abweichungen innerhalb der einzelnen BKP-Hauptpositionen sind wie folgt begründet:

BKP 211/271 Baumeister-/Gipserarbeiten

Bodendosen und Leitungsführungen (Fräs- und Spitzarbeiten für die Elektroinstallationen) sowie zusätzliche Türdurchbrüche inkl. Zargen- und Türlieferungen im Bauamt, welche in der Kostenschätzung nicht vorgesehen waren, wurden erstellt.

BKP 232/235 Stark-/Schwachstrominstallationen

Die Elektroinstallationsarbeiten wurden viel zu hoch geschätzt.

BKP 905 Mobiliar

Hier gilt die gleiche Begründung wie bei BKP 909 Umzüge.

BKP 285.1 Innere Malerarbeiten

Vor Bezug der durch die Umzüge betroffenen Büros wurden die Malerarbeiten nochmals beurteilt. Daraufhin sind weitere Wände gestrichen worden, welche in der Kostenschätzung nicht vorgesehen waren. Zudem sind infolge der unter BKP 211/271, Baumeister-/Gipserarbeiten, genannten Türdurchbrüche im Bauamt weitere Kosten für Malerarbeiten entstanden.

BKP 909 Umzüge

Die Umzugsarbeiten wurden weitestgehend von den Lieferanten des Mobiliars vorgenommen (Kostenentlastung BKP 909, Mehrbelastung BKP 905).

BKP 289 Diverses und Unvorhergesehenes

Alle vorangegangenen Positionen wurden im Rahmen von 6% für Diverses und Unvorhergesehenes bewertet.

ANTRAG

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Abrechnung für die Renovationen, Erneuerungen, Umbauten, Mobiliarlieferungen und Umzüge in der Stadtverwaltung im Betrag von total CHF 721'362.05, Konto-Nr. 617.5030.158, zu genehmigen.

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Der Verwaltungsdirektor:

P. Remund

H.R. Bauer

Opfikon, 23. April 2013

WOLIS-AbrechnungInterneUmzuegeAntragGR